

Protokoll GV 24/2024

Protokoll der 24. ordentlichen Generalversammlung der Flughafen Zürich AG vom 22. April 2024, 15:30 Uhr

THE CIRCLE CONVENTION CENTER, FLUGHAFEN ZÜRICH

TRAKTANDEN

1. Vorlage des Geschäftsberichtes mit Jahres- und Konzernrechnung per 31. Dezember 2023
2. Vorlage der Berichte der Revisionsstelle zur Jahres- und Konzernrechnung
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Jahres- und Konzernrechnung für das Jahr 2023
4. Genehmigung des Berichtes über nichtfinanzielle Belange zum Geschäftsjahr 2023
5. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023 (nicht bindend)
6. Entlastung des Verwaltungsrats
7. Verwendung des Bilanzgewinns
 - a) Ausschüttung einer Dividende
 - b) Ausschüttung einer Zusatzdividende
8. Genehmigung der an die Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auszurichtenden Vergütungen im Geschäftsjahr 2025
 - a) Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats
 - b) Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung
9. Wahlen
 - a) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr
 - b) Wahl des Präsidenten
 - c) Wahl der Mitglieder des Nomination & Compensation Committee
 - d) Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters für eine Amtsdauer von einem Jahr
 - e) Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024
10. Verschiedenes

Eröffnung und Feststellungen

Der Vorsitzende, Josef Felder, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet die Generalversammlung und heisst Aktionärinnen und Aktionäre, Gäste, Vertreter der Gemeinden und Mitarbeitende willkommen.

Als Protokollführerin bezeichnet der Präsident die Generalsekretärin der Flughafen Zürich AG, Britta Müller-Ganz. Als Stimmenzähler werden Stefan Weber und Marcel Heinzer ernannt.

Frau Marianne Sieger, Rechtsanwältin, Zürich, nimmt als von den Aktionärinnen und Aktionären an der letztjährigen Generalversammlung gewählte, unabhängige Stimmrechtsvertreterin teil.

Herr Daniel Zaugg und Herr Juri Frischknecht, EY (Ernst & Young AG), Zürich, sind als Vertreter der Revisionsstelle anwesend.

Als Stellvertreterin des Vorsitzenden amtiert an der heutigen Generalversammlung Claudia Pletscher, Vizepräsidentin.

Zur Generalversammlung ist gemäss den statutarischen und gesetzlichen Bestimmungen eingeladen worden. Die Einladung wurde am 26. März 2024 an die im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre versandt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt am 28. März 2024 publiziert (SHAB vom 28. März 2024, SHAB Nr. UP 04-000006025). Damit ist die 20-tägige Einberufungsfrist gemäss Statuten und geltendem Aktienrecht eingehalten worden.

Den im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären sind die Traktanden mit den Anträgen des Verwaltungsrats und Erläuterungen, der Kurzbericht zum Geschäftsjahr 2023 sowie ein Antwort- und Bevollmächtigungsformular für die Generalversammlung zugestellt worden. Die Stimmrechtsausweise sind gemäss den eingegangenen Anmeldungen erstellt und an die Aktionärinnen und Aktionäre versandt worden.

Anträge von Aktionärinnen und Aktionären, welche zur Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes gemäss Artikel 699b OR berechtigt wären, sind nicht eingegangen.

Die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, Frau Marianne Sieger, hat die Gesellschaft drei Werktage vor der heutigen Versammlung, am 18. April 2024, erstmals über die eingegangenen Weisungen informiert und dabei pro Traktandum das Total der Ja- und Nein-Stimmen sowie der Enthaltungen mitgeteilt, jedoch ohne die Weisungen einzelner Aktionäre bekanntzugeben. Weiter wurde die Gesellschaft darüber informiert, wie die Instruktionen für Zusatz- oder Änderungsanträge und neue Anträge, aufgeteilt nach Anzahl Stimmen lauten, ohne die Weisungen einzelner Aktionäre bekannt zu geben. Diese Informationen sind am 19. April 2024 und heute Vormittag, 22. April 2024, aktualisiert worden.

Von den insgesamt 15'989 im Aktienregister eingetragenen, stimmberechtigten Aktionärinnen und Aktionären sind 903 anwesend. Sie vertreten 21'088'916 der insgesamt 30'701'875 Aktienstimmen zu Namenaktien à CHF 10 Nominalwert. 11'913'611 Stimmen werden von Aktionärinnen und Aktionären, 9'175'305 Stimmen von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertreten.

Die Versammlung ist gemäss Gesetz und Statuten für die Behandlung der vorliegenden Traktanden beschlussfähig und ordnungsgemäss konstituiert.

Gemäss Art. 19 der geltenden Statuten fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Die Abstimmungen werden elektronisch, unter Verwendung des jedem anwesenden Aktionär ausgehändigten und im System mit seiner Stimmkraft hinterlegten Televoter-Geräts durchgeführt.

Präsidialansprache

Meine Damen und Herren, heute verrate ich Ihnen meine Lieblingszahlen.

Eine davon ist die 75

So alt ist unser Flughafen letztes Jahr geworden. Dieses stolze Jubiläum haben wir gemeinsam mit vielen Menschen gefeiert: zum Beispiel im Juni mit dem Besuch einer Vintage-DC3. Über den Sommer fand die Flughafenausstellung im Airport Shopping statt und im September folgte das Highlight des Jubiläumsjahres: das dreitägige Flughafenfest. Unter anderen machte uns auch der damalige Bundespräsident Alain Berset die Aufwartung. Seine Anwesenheit, das grosse Interesse der Politik an diesem Anlass und natürlich die rund 140'000 Besuchenden an den drei Festtagen bewiesen erneut die Bedeutung unseres Flughafens und die Verbundenheit der Menschen mit diesem aussergewöhnlichen Ort. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie uns gemeinsam noch einmal auf dieses schöne Fest zurückblicken. - Film ab!

Zwei neue Lieblingszahlen von mir sind: 57 / 62

Das sind keine Körper-Traummasse, sondern die wichtigsten Kennzahlen zur Volksabstimmung im Kanton Zürich zu den Pistenverlängerungen vom 3. März dieses Jahres. Mit einer Stimmbeteiligung von 57 % haben 62 % der Zürcher Bevölkerung JA gesagt zu ihrem Flughafen.

62 % JA bedeutet Freude, Bestätigung und Verpflichtung. Und wir wissen, sehr geehrte Damen und Herren, es ging dabei nicht in erster Linie um ein Sachgeschäft, sondern um eine Vertrauensabstimmung. Ich danke der Zürcher Bevölkerung für dieses überzeugende Resultat. Es ist ein «JA» zum Schweizer Tor zur Welt, ein «JA» zum wirtschaftlichen Nutzen und zur Relevanz des Flughafens für die ganze Schweiz. Das «JA» verpflichtet uns unseren Flughafen weiterhin im Einklang mit der Bevölkerung und den wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Interessen unseres Landes zu betreiben. Das Vertrauen der Bevölkerung in den Flughafen gilt es zu pflegen. Wir nehmen die Anliegen der Bevölkerung ernst. Darunter das Bedürfnis nach einem pünktlichen Flugbetrieb und weniger Nachtlärm.

Eine Zahl, auf die wir stolz sind, ist 200

So viele direkte Flugverbindungen in die ganze Welt bieten wir ab dem Flughafen Zürich im Sommerflugplan 2024 an. Diese Direktverbindungen sind keine Selbstverständlichkeit und repräsentieren die Verknüpfung der Schweiz mit der Welt. Damit wir unser Drehkreuz verlässlich betreiben können, sind wir auf stabile Rahmenbedingungen angewiesen. Die Betriebszeiten, wie sie heute bestehen, müssen erhalten bleiben. Dazu gehört die Möglichkeit zum Verspätungsabbau am Abend nach 23.00 Uhr. Würde diese Möglichkeit entfallen, verlieren wir unweigerlich interkontinentale Verbindungen. Unser Partner und Hub-Carrier Swiss wäre dann nicht mehr in der Lage einen Teil der Langstreckenflotte rentabel zu betreiben. Und wir als Flughafen würden im Wettbewerb mit anderen Flugreise-Hubs an Bedeutung verlieren.

4: Eine tiefe, aber essenzielle Zahl

Die Diversifikation unseres Unternehmens basiert auf den vier Pfeilern Aviatik, Immobilien, Kommerz und internationales Geschäft. Das hat sich bewährt. Wir verzeichnen in allen Bereichen eine

Ertragssteigerung, wozu insbesondere der Geschäftsbereich Immobilien und die internationalen Tochtergesellschaften beisteuern. Diese erfreuliche Ertragssituation erlaubt uns, Ihnen heute eine attraktive Dividende beantragen zu können.

30'000 – eine imposante Zahl

So viele Menschen arbeiten am Flughafen Zürich. Wir wollen weiterhin auf unserer Stabilität bauen und setzen deshalb auch im Management auf Kontinuität. Es ist für uns als Unternehmen eine Selbstverständlichkeit, unsere Unternehmenskultur und unsere Mitarbeitenden laufend weiterzuentwickeln, um resilient zu bleiben. Wir freuen uns, dass die Flughafen Zürich AG bei Arbeitgeberbewertungen und bei Mitarbeiterumfragen hohe Beliebtheitswerte verzeichnet. In unserer Rolle als Arbeitgeberin tragen wir auch über unser Unternehmen hinaus eine Verantwortung. Am Flughafen Zürich arbeiten rund 30'000 Menschen für rund 300 Unternehmen. Damit gehört unser Flughafen zu den wichtigsten Arbeitgebern im Kanton Zürich.

Und zum Schluss noch diese Zahl, die 17

Als Flughafen bewegen wir uns in einem Feld vielfältiger Interessen zwischen Politik und Regulation, dem Wunsch der Menschen zu reisen, unserer Verantwortung für Umwelt- und Lärmschutz und unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Den Rahmen für alle unsere unternehmerischen Tätigkeiten bilden dabei die Prinzipien des UN Global Compact, dem wir uns im Jahr 2021 verpflichtet haben. Der UN Global Compact beinhaltet 17 nachhaltige Entwicklungsziele, an denen wir uns orientieren. Unser Flughafen Zürich erfüllt das Mobilitätsbedürfnis der heutigen Gesellschaft. Seine Entwicklung ist eng verknüpft mit dem Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum der Schweiz. Bei allen unseren Entscheidungen und Aktivitäten müssen wir Weitblick bewahren, damit wir unserem Unternehmenszweck, Menschen und Orte zu verbinden und dabei positive Erlebnisse zu schaffen, auch in Zukunft gerecht werden.

Ich schliesse meine einleitenden Worte mit einem Dank ab. Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir herzlich für Ihre fortwährende Unterstützung und Ihr Vertrauen. Unser Dank gilt auch unseren Partnerunternehmen hier am Flughafen und den Behörden in Zürich und Bern. Ganz besonders danke ich allen unseren Mitarbeitenden. Sie haben sich im vergangenen Jahr ausserordentlich stark engagiert, damit wir in dieser herausfordernden Phase der schnellen Nachfrageerholung und der damit verbundenen Ressourcenknappheit unseren Kundinnen und Kunden ein möglichst einwandfreies Reiseerlebnis bieten konnten. Besten Dank!

Beschlussfassung und Wahlen

1. Vorlage des Geschäftsberichtes mit Jahres- und Konzernrechnung per 31. Dezember 2023

Geschäftsbericht mit Jahres- und Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 liegen vor und sind den Aktionärinnen und Aktionären zugänglich gemacht worden. Die Konzernrechnung wurde gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorgaben erstellt. Die Jahresrechnung 2023 der Flughafen Zürich AG wurde gemäss den Rechnungslegungsvorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes erstellt und umfasst die Erfolgsrechnung, die Bilanz, den Anhang zur Jahresrechnung und den Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns.

Der CEO Lukas Brosi gibt einen Einblick in den Geschäftsverlauf, der geprägt war von einem starken Anstieg der Nachfrage im Frühling und zu einem Passagieviolumen von 28,9 Millionen im gesamten Jahr führte. Er beleuchtet neben dem Flugbetrieb auch die Entwicklungen in den Geschäftsbereichen Kommerz, mit laufend angepassten Angeboten für die verschiedenen Kundenbedürfnissen, und

Immobilien, mit verschiedenen Erneuerungs- und Erweiterungsprojekten, sowie International, mit dem Bau des neuen Flughafens in Indien und der Geschäftsentwicklung in Brasilien. Der CFO Kevin Fleck berichtet über die finanziellen Kennzahlen zum vergangenen Geschäftsjahr und gibt einen Ausblick auf die Erwartungen zum laufenden Geschäftsjahr 2024. Die Verkehrszahlen erreichten noch nicht das Niveau des Jahres 2019, dennoch liegen die Erträge und EBITDA auf einem Allzeithoch. Das Konzernergebnis betrug 304 Millionen Schweizer Franken. Die gesunde finanzielle Lage der Gesellschaft erlaubt die Rückzahlung von Schulden sowie die Erhöhung der Dividende. Erstmals wird die Generalversammlung über die nichtfinanzielle Berichterstattung befinden, der CFO beleuchtet Themen zur ökologischen, gesellschaftlichen und lokalen Verantwortung der Gesellschaft und berichtet zu den Klimazielen der Flughafen Zürich AG.

Votanten:

Marc Sinner, Zürich, stellt eine Frage zum Circle: Wie erklären Sie sich die hartnäckig haltende Medienberichterstattung, dass der Circle nicht so gut laufen würde oder die Erwartungen hinsichtlich Frequenzen in den Ladengeschäften nicht zu erfüllen vermag?

Verwaltungsratspräsident: Der Circle ist mitten in der Pandemie im November 2020 eröffnet worden, heute sind über 90 % mit langfristigen Mietverträgen vermietet, das ist ein Erfolgsmodell. Die Flughafen Zürich AG hat Vieles im Griff, über die Medienberichterstattung zur Flughafen Zürich AG entscheiden wir dagegen nicht. Es gilt «good news, are no news», andere Meldungen erfahren in den Medien deutlich mehr Aufmerksamkeit. Wir pflegen einen regelmässigen Austausch mit den Medien und wir arbeiten daran, dass wir die Wahrnehmung zum Circle zum Positiven ändern. Der Circle ist ein Erfolg, er trägt dazu bei, dass dieses Jahr eine Dividendenerhöhung möglich ist.

2. Vorlage der Berichte der Revisionsstelle zur Jahres- und Konzernrechnung

Der Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung findet sich im Geschäftsbericht auf Seite 221, der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung findet sich im Geschäftsbericht auf Seite 239. Die Revisionsstelle empfiehlt der Generalversammlung die Konzernrechnung und die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Revisionsstelle erklärt, der schriftlichen Berichterstattung nichts anzufügen zu haben.

3. Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Jahres- und Konzernrechnung für das Jahr 2023

Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht mit Jahres- und Konzernrechnung für das Jahr 2023 zu genehmigen.

Beschluss: Der Geschäftsbericht mit Jahres- und Konzernrechnung für das Jahr 2023 werden von der Generalversammlung mit 21'062'556 Ja-Stimmen (99.99 %) zu 2'440 Nein-Stimmen genehmigt.

4. Genehmigung des Berichtes über nichtfinanzielle Belange zum Geschäftsjahr 2023

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht über nichtfinanzielle Belange zum Geschäftsjahr 2023, enthalten im Integrierten Bericht 2023 auf den Seiten 38 – 118, zu genehmigen.

Beschluss: Der Bericht über nichtfinanzielle Belange zum Geschäftsjahr 2023 werden von der Generalversammlung mit 20'395'540 Ja-Stimmen (96.82 %) zu 670'183 Nein-Stimmen genehmigt.

5. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht (nicht bindend)

Der Verwaltungsrat beantragt, der Abnahme des Vergütungsberichtes 2023, enthalten im Integrierten Bericht 2023 auf den Seiten 139 - 148, konsultativ zuzustimmen.

Beschluss: Die Generalversammlung stimmt der Abnahme des Vergütungsberichts 2023 mit 18'928'581 Ja-Stimmen (89.88 %) zu 2'130'799 Nein-Stimmen zu.

6. Entlastung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats für ihre Tätigkeit im Jahr 2023 Décharge zu erteilen.

Für die Beschlussfassung über die Entlastung sind die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung nicht stimmberechtigt. Dabei werden auch die Stimmen des Kantons Zürich, welcher Vertreter in den Verwaltungsrat delegiert und für deren Verhalten aufgrund von Art. 762 Abs. 4 OR allenfalls haftpflichtig werden könnte, für die Abstimmung über die Entlastung vom Stimmrecht ausgeschlossen.

Beschluss: Den verantwortlichen Organen wird für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 durch die Generalversammlung mit 10'685'156 Ja-Stimmen (99.27 %) zu 78'978 Nein-Stimmen Décharge erteilt.

7. Verwendung des Bilanzgewinns

a) Ausschüttung einer Dividende

Der Verwaltungsrat beantragt, aus dem Bilanzgewinn 2023 von CHF 2'103'239'086 eine ordentliche Dividende von CHF 122'807'500 bzw. von CHF 4.00 brutto pro Aktie auszuzahlen und CHF 1'980'431'586 auf neue Rechnung vorzutragen, unter Verzicht auf die Einlage in die gesetzlichen Reserven.

Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit 21'076'215 Ja-Stimmen (99.98 %) zu 3'934 Nein-Stimmen eine ordentliche Dividende von CHF 122'807'500 bzw. von CHF 4.00 brutto pro Aktie auszuzahlen und CHF 1'980'431'586 auf neue Rechnung vorzutragen, unter Verzicht auf die Einlage in die gesetzlichen Reserven.

b) Ausschüttung einer Zusatzdividende

Der Verwaltungsrat beantragt zusätzlich zur Dividende die Auszahlung einer verrechnungssteuerbefreiten Zusatzdividende aus Kapitaleinlagereserven von CHF 83'241'315 durch Übertragung der Kapitaleinlagereserven in freie Reserven in der Höhe von CHF 39'912'438 bzw. von CHF 1.30 pro Aktie. Nach Ausschüttung verbleiben CHF 43'328'837 in den Kapitaleinlagereserven.

Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit 19'527'902 Ja-Stimmen (92.63 %) zu 1'553'390 Nein-Stimmen eine Zusatzdividende von CHF 39'912'438 bzw. von CHF 1.30 pro Aktie aus Kapitaleinlagereserven von CHF 83'241'315.

8. Genehmigung der an die Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auszurichtenden Vergütungen im Geschäftsjahr 2025

Gestützt auf Artikel 10, Ziffer 5 und Artikel 30 Absatz 1 der Statuten sind die an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung auszurichtenden Vergütungen der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Der Verwaltungsrat hat im vergangenen Jahr ein neues Vergütungsmodell ausgearbeitet, das ab dieser Generalversammlung zur Anwendung gelangt. Der beantragte Gesamtbetrag verändert sich dadurch nicht, er beinhaltet auch die Abgaben für Sozialversicherungen und Vorsorgebeiträge. Das neue Vergütungsmodell ist auf Basis einer Vergleichsstudie marktfähiger gestaltet und integriert die Sitzungsgelder in pauschale Honorare für Mitglieder des Verwaltungsrats und für Vorsitzende sowie Mitglieder von Ausschüssen. Die pauschalen Honorare reflektieren den Aufwand der verschiedenen Ausschüsse und der einzelnen Funktionen, zudem berücksichtigen sie den Marktvergleich. Sitzungsgelder werden für ausserordentliche Sitzungen des Verwaltungsrats beibehalten. Die Vergütungen werden ausschliesslich in bar ausbezahlt und umfassen keinerlei erfolgsabhängige Vergütungselemente.

Gegenstand der Genehmigungsbeschlüsse sind dabei je die maximalen Gesamtbeträge, die für das nächstfolgende Geschäftsjahr zur Ausrichtung gelangen können.

a) Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag von unverändert, maximal CHF 1'900'000 für die Vergütungen des Verwaltungsrates im Jahr 2025 zu genehmigen.

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit 20'946'857 Ja-Stimmen (99.53 %) zu 98'934 Nein-Stimmen den Gesamtbetrag von maximal CHF 1'900'000 für die Vergütungen des Verwaltungsrates im Jahr 2025.

b) Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Im Rahmen der Budgetierung der Managementvergütungen für das kommende Geschäftsjahr 2025 wird ein gegenüber dem Vorjahr leicht höherer maximaler Gesamtbetrag vorgesehen, da dem Verwaltungsrat die Möglichkeit offenstehen soll allenfalls moderate Anpassungen bei den Entschädigungen der Geschäftsleitung zu gewähren. Im laufenden Jahr wird der Verwaltungsrat zudem das System zur variablen Vergütung überprüfen. Dabei sei auch hier darauf hingewiesen, dass der beantragte Maximalbetrag kein Zielwert ist, sondern nur dann beansprucht wird, wenn das Unternehmensergebnis deutlich über den Erwartungen ausfallen sollte.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag von maximal CHF 6'500'000 für die Vergütungen der Geschäftsleitung im Jahr 2025 zu genehmigen.

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit 20'465'896 Ja-Stimmen (97.26 %) zu 576'865 Nein-Stimmen CHF 6'500'000 für die Vergütungen der Geschäftsleitung im Jahr 2025.

9. Wahlen

a) Wahlen in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr

Der Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG besteht aus fünf von der Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr zu wählenden Mitgliedern. Drei weitere Mitglieder des Verwaltungsrats werden vom Regierungsrat des Kantons Zürich delegiert und stehen nicht zur Wahl: Carmen Walker Späh, Beatrix Frey-Eigenmann und Vincent Albers.

Alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats, Guglielmo Brentel, Josef Felder, Stephan Gemkow, Corine Mauch und Claudia Pletscher, stehen für eine Wiederwahl für die Amtsdauer von einem Jahr bis nach Abschluss der ordentlichen nächsten Generalversammlung zur Verfügung und haben erklärt, eine Wahl anzunehmen.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt die folgenden Personen je einzeln in den Verwaltungsrat:

- Guglielmo Brentel mit mit 20'985'194 Ja-Stimmen (99.58 %) zu 87'525 Nein-Stimmen
- Josef Felder mit 20'275'351 Ja-Stimmen (96.21 %) zu 799'615 Nein-Stimmen
- Stephan Gemkow mit 21'053'896 Ja-Stimmen (99.91 %) zu 19'569 Nein-Stimmen
- Corine Mauch mit 20'321'257 Ja-Stimmen (96.45 %) zu 747'723 Nein-Stimmen
- Claudia Pletscher mit 20'971'056 Ja-Stimmen (99.52 %) zu 101'346 Nein-Stimmen.

b) Wahl des Präsidenten

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Josef Felder als Präsident des Verwaltungsrats.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt mit 20'274'290 Ja-Stimmen (96.21 %) zu 798'035 Nein-Stimmen Josef Felder zum Präsidenten des Verwaltungsrats.

c) Wahl der Mitglieder des Nomination & Compensation Committees

Aus dem Kreis dieser insgesamt acht Mitglieder des Verwaltungsrats sind die Mitglieder des Nomination & Compensation Committee zu wählen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der folgenden Mitglieder des Nomination & Compensation Committee: Vincent Albers, Guglielmo Brentel, Josef Felder (ohne Stimmrecht) und Claudia Pletscher. Josef Felder ist als Präsident des Verwaltungsrats von Amtes wegen Mitglied des Nomination & Compensation Committee, dies jedoch ohne Stimmrecht, um die Beschlussfassung im Gesamtverwaltungsrat nicht zu präjudizieren.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt die folgenden Personen je einzeln in das Nomination & Compensation Committee:

- Vincent Albers mit 19'309'303 Ja-Stimmen (91.65 %) zu 1'759'905 Nein-Stimmen
- Guglielmo Brentel mit 20'801'765 Ja-Stimmen (98.73 %) zu 267'703 Nein-Stimmen
- Josef Felder mit 20'188'700 Ja-Stimmen (95.82 %) zu 879'946 Nein-Stimmen
- Claudia Pletscher mit 20'685'493 Ja-Stimmen (98.17 %) zu 385'784 Nein-Stimmen.

d) Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters für eine Amtsdauer von einem Jahr

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Marianne Sieger, Rechtsanwältin, Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis und mit der ordentlichen Generalversammlung 2025. Eine Annahmeerklärung liegt vor.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt mit 21'076'253 Ja-Stimmen (99.98 %) zu 4'181 Nein-Stimmen Marianne Sieger, Rechtsanwältin, Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für die einjährige Amtsdauer bis und mit der ordentlichen Generalversammlung 2025.

e) Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024

Der Verwaltungsrat beantragt, für das Geschäftsjahr 2024 EY, Ernst & Young AG, Zürich, als Revisionsstelle zu wählen. Eine Annahmeerklärung liegt vor.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt mit 21'021'653 Ja-Stimmen (99.73 %) zu 56'630 Nein-Stimmen EY, Ernst & Young AG als Revisionsstelle der Flughafen Zürich AG für das Geschäftsjahr 2024.

10. Verschiedenes

Es sind keine weiteren Voten oder Auskunftsbegehren von Seiten der Aktionäre eingegangen und es wurden keine Erklärungen zuhanden des Protokolls durch Aktionäre abgegeben.

Das Protokoll der diesjährigen Generalversammlung wird auf der Website der Flughafen Zürich AG aufgeschaltet und liegt den Aktionären zur Einsicht am Sitz der Gesellschaft auf.

Die 25. ordentliche Generalversammlung 2025 wird voraussichtlich am Montag, 14. April 2025 stattfinden.

Die 24. ordentliche Generalversammlung 2024 ist um 16.55 Uhr geschlossen.

Der Präsident des Verwaltungsrats


Josef Felder

Die Generalsekretärin


Britta Müller-Ganz